

# 1. Darmstädter Symposium Informationswissenschaft

**Luzian Weisel**

Das „Darmstädter Symposium Informationswissenschaft 2015“ (DSIW 2015) fand in Kooperation des Studiengangs Informationswissenschaft an der Hochschule Darmstadt und der DGI sowie dem Verein *IT FOR WORK e.V.* statt und bot eine Informations- und Diskussionsplattform für die zukünftige Ausrichtung des Fachgebiets. Dabei diskutieren etwa 150 Lehrende, Lernende sowie Gäste aus Verbänden und klein- und mittelständischen Unternehmen die folgenden Leitfragen:

- Was ist Informationswissenschaft heute, wohin geht der Weg und wie gestaltet sich die Zukunft des Fachgebiets?
- Was ist die Rolle der Informationswissenschaft im gesellschaftlichen und im technischen Kontext?
- Wie soll der Studiengang die Lehre und Forschung in Zukunft darauf ausrichten?

An eine Theoriediskussion zu den Inhalten, zum Selbstverständnis der Informationswissenschaft (Leitwissenschaft oder Querschnittswissenschaft) schloss sich die Darstellung der Ergebnisse einer Absolventenbefragung an. Während das erste Thema Studierende eher orientierungs- und ratlos zurückließ („*Studieren wir überhaupt das richtige Fach?*“) sehen die Berufsaussichten doch sehr positiv aus. Statt die „Generation Praktikum“ zu stärken, finden die Absolventen des Bachelor- und Master-Studiengangs recht schnell Anstellungen in Großunternehmen oder im Öffentlichen Dienst.

Eine originelle Idee für gute wissenschaftliche Praxis trug Frau Prof.

Margot Mieskes vor: auch Fehlschläge in der Forschung sollten publiziert werden. Wertvoll wäre es für das Forschungsdatenmanagement z. B. in der Pharmaforschung.

DGI-Präsident Reinhard Karger gab einen Ausblick auf „Industrie 4.0“ und die möglichen Einsatzszenarien von zukünftigen Informationsspezialisten. Sein Credo: *„Schlaue Services werden zukünftig von schlauen Informationswissenschaftlern entwickelt!“*.

Die wissenschaftliche Leiterin des Symposiums, Frau Prof. Melanie Siegel, rief dazu auf, die Zukunft der Informationswissenschaft aktiv zu gestalten, z. B. mit der Förderung von Forschungsprojekten unter Beteiligung der Studierenden.

Der zweite Tag des Symposiums war der Berufsorientierung und den Beziehungen des Studienganges zur Wirtschaft gewidmet. Ein Sprecher von *IT FOR WORK*, dem Netzwerk von IT-nahen Fachbereichen der Hochschulen und den IT-Unternehmen in der Region Rhein Main Neckar, stellte die Anforderungen an die Young Professionals im Hinblick auf erfolgreichen Knowhow- und Technologietransfer bzw. die Fachkräfteausbildung vor.

In sog. „Elevator Talks“ stellten anschließend Studierende unterschiedlicher Semester ihre berufspraktischen Projekte und Abschlussarbeiten vor. Darauf antworteten mehrere Vertreter anwesender IT-Firmen auf der Suche nach Fachpersonal. Die Lehrbeauftragte Frau Claudia Baumer von der Firma *Intelligent Views Darmstadt* „provozierte“ die Studierenden, indem sie ihre Erwartungen

mit den Erfahrungen in den Kursen abglich.

Das Symposium wurde mit der Gelegenheit zum Networking an den Ständen der Firmenvertreter abgeschlossen.

Nach dem Symposium fand im Fachbereich Media die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung (MV) der DGI statt. ■

.....  
**Dr. Luzian Weisel**

Vizepräsident DGI  
Senior Information Analyst bei  
FIZ Karlsruhe  
luzian.weisel@fiz-karlsruhe.de  
.....